

Archäologische Berichte 15

Erika Riedmeier-Fischer

Die Hirschgeweihartefakte von Yverdon, Avenue des Sports

In der vorliegenden Arbeit werden die Geweihartefakte aus der endneolithischen Siedlung von Yverdon, Avenue des Sports, am Neuenburger See in der Westschweiz untersucht. Nach einführenden Kapiteln zum Forschungsstand und zu Herstellungstechniken sowie der Wertung der bestehenden Chronologien, werden die Funde vorgestellt und stratigrafisch ausgewertet. Die Hirschgeweihartefakte aus Yverdon, die überwiegend in den Zeitraum zwischen 2750 und 2550 vor Christus gehören, bieten die Grundlage für die Betrachtung der endneolithischen Funde aus der Westschweiz im Vergleich mit denen der Ostschweiz und des Bodenseeraumes. Dabei wird deutlich, daß im Osten eine starke Assimilation an die Schnurkeramik erkennbar wird, während im Westen der Einfluß der südfranzösischen Saône-Rhône-Kultur bestimmend ist, was die Ergebnisse der bereits vorliegenden Keramikanalysen eindrucksvoll bestätigt.

234 Seiten, inkl. Katalog, 57 Tafeln, 35 Abbildungen, 40 Tabellen, 21 Diagramme. Französischsprachiges Résumé. ISBN 3-7749-3130-5. Selbstverlag der Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. In Kommission bei Dr. Rudolf Habelt. Bonn 2002. Preis: 37, 20 Euro*, für DGUF-Mitglieder 26,- Euro*.

* Preise zzgl. Porto und Verpackung

Bestellungen richten an:

Dr. Rudolf Habelt GmbH, Am Buchenhang 1, D - 53115 Bonn, Tel. 0228 / 923 830, Fax 0228 / 923 836

DGUF-Mitglieder bestellen bei: Birgit Gehlen M.A., Archäologie & Graphik, An der Lay 4, D - 54573 Kerpen-Loogh, Tel. 06593 / 989 642, Fax 06593 / 989 643, e-mail: bgehlen.archgraph@t-online.de